

## Der Chinese des Schmerzes. Erzählung (Textfassung 2a)

Typoskript 2-zeilig, 147 Blatt, ohne Datum [10.01.1983 bis 05.02.1983]

Die zweite vollständige Textfassung von Peter Handkes Erzählung *Der Chinese des Schmerzes* ist ein 147 Blatt zählendes, zweizeilig getipptes Typoskript mit breitem Korrekturrand. Es handelt sich um eine Reinschrift, in der nur noch wenige handschriftliche Korrekturen und Ergänzungen von Handke und seinem Lektor Raimund Feller eingetragen wurden. Zum eigentlichen Text der Erzählung, der von Handke mit einer Seitenzählung von 1-142 versehen wurde, kommen fünf unpaginierte Blätter: ein Kartondeckel, auf dem mit Bleistift der Titel geschrieben wurde (Bl. I); das Titelblatt mit handschriftlichem Titel (Bleistift) und Gattungsbezeichnung „Erzählung“ (Bl. II); ein Typoskriptblatt mit dem Verweis „Die Ortsbezeichnungen und -beschreibungen von Salzburg und Umgebung entsprechen nicht in jeder Einzelheit den Tatsachen.“ (Bl. III), ein Blatt mit der getippten Kapitelüberschrift „1. Der Betrachter wird abgelenkt“ (Bl. IV) und ein Inhaltsverzeichnis (Bl. I\*).

In dieser überarbeiteten zweiten Textversion realisierte Handke vor allem eine bedeutende Änderung, die er in einer Notiz auf dem Titelblatt der ersten Textfassung bereits in Erwägung gezogen hatte: Er wechselte von der ursprünglichen Erzählperspektive in eine „Ich-Form“, die Geschichte wird in dieser zweiten Textfassung vom Protagonisten Andreas Loser erzählt. Der Schlusssatz der ersten Textfassung wurde als Motto nachgestellt: „Hier sind wir mit den Indianern eins.“ (Bl. 142)

Diese Textfassung ist undatiert; es sind weder Entstehungsverlauf noch -zeit erkennbar. Den Notizbucheinträgen nach dürfte Handke mit dem Schreiben aber nach der Rückkehr von seiner Neujahrsreise um den 10./11. Januar 1983 begonnen und, wie die Korrekturarbeiten vermuten lassen, bis ungefähr 4./5. Februar 1983 daran geschrieben haben. Der Datumseintrag „(Salzburg, 1982/83)“ (Bl. 142) am Ende des Typoskripts bezieht demnach die Arbeit an der ersten Version mit ein. (kp)

### TABELLARISCHE DATEN

**Titel, Datum und Ort**

Eingetragene Werktitel (laut Vorlage):

Der Chinese des Schmerzes [/] Erzählung [Bl. II]

Beteiligte Personen: **Raimund Fellingner**

Entstehungsdatum (laut Vorlage): 1982/1983

Datum normiert: ohne Datum [10.01.1983 bis 05.02.1983]

Entstehungsorte (laut Vorlage):

Salzburg

Entstehungsorte (ermittelt): Frankfurt am Main

### **Materialart und Besitz**

**Besitz:** Deutsches Literaturarchiv Marbach

**Signatur:** DLA, SUA, A: Suhrkamp Verlag, Handke Peter

**Art, Umfang, Anzahl:**

1 Typoskript 2-zeilig, 147 Blatt, I-IV, pag. 1-142, I\* (leeres Blatt), mit wenigen hs. Korrekturen von Peter Handke und Raimund Fellingner (Bl. 8, 9, 13, 21, 25, 28, 31, 33, 36, 38, 44, 50, 53, 54, 63, 73, 74, 76, 85, 86, 87, 93, 99, 103, 107, 109, 111, 115, 124)

**Format:** A4

**Schreibstoff:** Bleistift

### **Ergänzende Bemerkungen**

**Bemerkungen:**

Signatur vor der Übergabe an das DLA (SV, PH, W 1.13/2)

**Quelladresse:** <http://handkeonline.onb.ac.at/node/944>

**Stand:** 04.06.2014 - 07:00